

MEDIENINFORMATION vom 7. September 2023

„Das Thema Zukunft ist bei uns im KKV allgegenwärtig!“

Digitalisierung hat für den Bundesverband der Katholiken in Wirtschaft und Verwaltung hohe Priorität



Der KKV-Podcast „Auf Kurs Zukunft“ auf allen gängigen Plattformen, in der KKV-App oder <https://kkv-podcast.letsicast.fm> abrufbar.

Die katholische Kirche und Digitalisierung? Zwei Dinge, die man nicht unbedingt direkt im Einklang sieht. Der Bundesverband der Katholiken in Wirtschaft und Verwaltung e.V. (KKV) will jetzt Vorreiter sein – und seine Mitglieder nicht nur mit einer neuen Satzung, sondern auch einer eigenen App und einem Podcast in die digitale Zukunft begleiten.

„Das Thema Zukunft ist bei uns im KKV allgegenwärtig. Es ist ein großes Ziel, uns gemeinsam mit unseren rund 60 lokalen Gemeinschaften auf die Herausforderungen der nächsten Jahre vorzubereiten“, sagt Josef Ridders, KKV-Bundesvorsitzender. Beim Bundesverbandstag in Koblenz wurden dafür die satzungsgemäßen Voraussetzungen geschaffen.

Unter anderem sind Mitglieder der Verbandsorgane nun auch dann stimmberechtigt, wenn sie online in digitalen Meetings an Sitzungen teilnehmen.

„Vor allem die gerade bei Sitzungen des Bundesvorstands enorme Zeiterparnis war ein wichtiger Beweggrund, diese Satzungsänderung zu befürworten. Zumal die Pandemie auch dazu geführt hat, dass ältere Mitglieder den Zugang zu diesen digitalen Formaten gefunden haben.“

Gerade in Coronazeiten hatten sich digitale und hybride Formate durchgesetzt und bleiben auch nach Corona weiter ein probates Werkzeug. „Vor allem die gerade bei Sitzungen des

Bundesvorstands enorme Zeitersparnis war ein wichtiger Beweggrund, diese Satzungsänderung zu befürworten. Zumal die Pandemie auch dazu geführt hat, dass ältere Mitglieder den Zugang zu diesen digitalen Formaten gefunden haben“, stellt Josef Ridders fest.

Georg Konen, langjähriges und jüngst verabschiedetes Mitglied des Bundesvorstands des KKV, formuliert es so: „Die herkömmliche Kommunikation hat sich völlig gewandelt. Wenn es gestern noch Telefon, Fax oder E-Mail waren, sind es heute Video-Gespräche und soziale Medien, über die sich Teilnehmende vernetzen und Meinungen austauschen. Der KKV hat sich diesem Zeitgeschehen geöffnet und die verbandliche Kommunikation dahingehend erweitert. Dies ist umso wichtiger, wenn wir vermehrt junge Menschen auf das Selbstverständnis des KKV und dessen gesellschafts- und kirchenpolitische Verantwortung ansprechen.“

Gerade um alle Vorzüge der digitalen Kommunikation nutzen zu können, ist der KKV noch einen Schritt weiter gegangen: Mit der neuen KKV-App kann eine Vielzahl von Funktionen genutzt werden, die darauf abzielen, den Informationsaustausch zwischen dem Verband und seinen Mitgliedern zu verbessern und zu erleichtern.

„Mit unserem neuen Podcast und der KKV-App gehen wir einen weiteren Schritt in Richtung Zukunft.“

Als Ergänzung der App füllt außerdem ein Podcast den KKV mit digitalem Leben. „Auf Kurs Zukunft“ heißt die erste Folge und bietet einen spannenden Dialog zwischen dem Moderator Mathias Wieland (Chefredaktion Neue Mitte/ConversioPR) und dem KKV-Bundesvorsitzenden Josef Ridders. Neben einem Rückblick auf den Bundesverbandstag gewährt die Episode Einblicke in die Initiative „WertWerker“ sowie die Digitalisierungsstrategie des KKV-Bundesverbands. Ridders unterstreicht die Bedeutung dieses neuen Mediums für den Verband: „Mit unserem neuen Podcast gehen wir einen weiteren Schritt in Richtung Zukunft.“

Einen Zwiespalt zwischen der zunehmenden Digitalisierung und den traditionellen Werten der katholischen Kirche sieht man nicht, im Gegenteil: „Bei unserem jüngsten Bundesverbandstag in Koblenz wurde deutlich, wie wichtig es ist, unseren christlichen Werten auch zukünftig treu zu bleiben. Liebe, Gerechtigkeit, Solidarität und Nächstenliebe sind keine veralteten Konzepte, sondern lebendige Prinzipien, die auch in einer sich ständig wandelnden Welt an Bedeutung nicht verlieren. Sie bilden das Fundament unserer Arbeit und prägen unser Miteinander im Verband sowie in unserem gesellschaftlichen Umfeld“, so Ridders.

Nico Wopperer, Vize-Präsident des KKV Laetitia Freiburg und mit 45 Jahren ein Vertreter der jungen Generation im KKV, bewertet die Digitalisierung positiv: „Mit der Möglichkeit, jederzeit und überall auf wichtige Informationen zuzugreifen, Neuigkeiten zu erhalten und an Diskussionen teilzunehmen, hat der KKV einen großen Schritt Richtung Digitalisierung gemacht.“

„Der Verband hat nur dann als Sozialverband unserer Kirche seine Daseinsberechtigung, wenn zeitgemäße Erneuerungen respektiert, akzeptiert und übernommen werden.“

Auch Georg Konen befürwortet den Schritt der Digitalisierung, denn: „Der Verband hat nur dann als Sozialverband unserer Kirche seine Daseinsberechtigung, wenn zeitgemäße Erneuerungen respektiert, akzeptiert und übernommen werden.“ Gleichzeitig mahnt der 81-jährige: „Auch in der heutigen Zeit dürfen wir auf keinen Fall die persönliche Begegnung außer Acht lassen. Der KKV ist kein Berufsverband mit dem Ziel möglichst großer Effizienz, sondern ein ‚Verein‘, mit Mitgliedern, die freundschaftlich miteinander verbunden sind und sich im persönlichen Gespräch miteinander austauschen.“

„Unseren Leitbildprozess werden wir unter dem Titel ‚WertWerker‘ in die Ortsgemeinschaften bringen und planen dazu bundesweit eine Roadshow mit ‚WertStätten‘. Unsere Werte wollen wir online und offline diskutieren, formulieren und leben.“

Für den KKV-Bundesvorsitzenden Josef Ridders hat die persönliche Begegnung und der direkte Dialog ebenfalls weiterhin Priorität. „Für mich sind die digitalen Kommunikationswege eine wertvolle Ergänzung für unsere Verbandsarbeit. Wir können so unsere Angebote noch viel mehr Mitgliedern und Interessierten zugänglich machen“, ist er sich sicher. Gleichwohl will der Bundesvorstand den persönlichen Austausch der KKVerinnen und KKVer fördern: „Unseren Leitbildprozess werden wir unter dem Titel ‚WertWerker‘ in die Ortsgemeinschaften bringen und planen dazu bundesweit eine Roadshow mit ‚WertStätten‘. Unsere Werte wollen wir online und offline diskutieren, formulieren und leben.“

Bilder:



Die neue KKV-App bringt die Mitgliederkommunikation des traditionsreichen Verbandes auf eine moderne digitale Ebene.



Josef Ridders (links) steht im neuen Podcast als KKV-Bundesvorsitzender dem Moderator Mathias Wieland Rede und Antwort.

Herausgeber:

Verband der Katholiken
in Wirtschaft und Verwaltung e.V. (KKV)
Rütterscheider Str. 194-196, 45131 Essen
Tel.: 0201 - 87923-0
Fax.: 0201 - 87923-33
Bundesvorsitzender: Josef Ridders

Pressekontakt:

ConversioPR
Meike Jänsch / Mathias Wieland
Tel.: 02921/327406-0
Mail: kkv@conversioPR.de
